



KONTAKTPERSON

International Relations and Mobility Office

ALLGEMEINE ORGANISATION

Zu Beginn des Semesters, gab es regelmäßige Infoveranstaltungen, die den Einstieg in das Semester erleichtert haben. Das Erasmus Student Network (ESN) organisierte über das gesamte Semester hinweg diverse Veranstaltungen, wie Partys, ein Picknick und Abendessen. Bei Unklarheiten und Fragen konnte man sich an das International Relations and Mobility Office wenden.

LAGE

Die Universität unterteilt sich in zwei Standorte. Der Standort Gambelas liegt außerhalb der Stadt und ist mit dem Bus, ca. 20 Minuten, zu erreichen. Der andere Standort Penha liegt ca. 20 Minuten zu Fuß vom Stadtzentrum entfernt.

CAMPUS

Der Großteil unserer Kurse fand am Campus Penha statt. Da sich hier die Fakultät für Pädagogik befindet. Der Campus ist relativ groß und unterteilt sich in die verschiedenen Fakultäten. Neben einer Kantine und einem Copyshop befindet sich auch das ESN Office dort. Den portugiesischen Sprachkurs belegten wir am Campus Gambelas. Auch dieser Campus unterteilt sich in verschiedene Fakultäten auf.

TRANSCRIPT OF RECORDS

Im TOR sind die absolvierten Kurse angeführt. Es dient als Zeugnis und wird am Ende entweder per Post nach Hause oder an die PHDL geschickt. Da in Portugal alles etwas langsamer abläuft, kann dies etwas dauern. Die Noten können aber schon vorab in der Onlineplattform eingesehen werden.



VORLESUNGEN/ KURSE/ SCHULPRAXIS

Wir absolvierten dieses Auslandssemester im 1. Mastersemester, wodurch wir nur 12 ECTS benötigten. Die Inhalte der Kurse mussten mit denen der PHDL übereinstimmen, dadurch erschwerte sich die Wahl der Kurse etwas. Folgende drei Kurse wurden von uns belegt:

- PLANNING, ORGANISATION AND MANAGEMENT EDUCATION IN PRESCHOOL EDUCATION
- PROBLEMS OF THE CONTEMPORARY WORLD
- PLE (language course)

Der Kurs „PLANNING, ORGANISATION AND MANAGEMENT“ sowie „PROBLEMS OF THE CONTEMPORARY WORLD“ wurden beide in portugiesischer Sprache abgehalten. Die Professorinnen und Professoren kamen uns dabei sehr entgegen und übersetzten uns die Inhalte auf Englisch. Auch die Abgaben und Prüfungen durften wir auf Englisch absolvieren. Den Portugiesischkurs können wir empfehlen, um die Sprache zu lernen und sich auch mit den Einheimischen austauschen zu können. Am Ende dieses Kurses mussten wir eine schriftliche sowie mündliche Prüfung ablegen.

ANREISE/ FLUG

Wir entschieden uns mit einem umgebauten Bus anzureisen. Am 19. September starteten wir mit der Anreise. Da wir ein kleines Bett im Auto zur Verfügung hatten, waren wir sehr flexibel und konnten überall Parken und dort nächtigen. Nach einer 5-tägigen Reise, erreichten wir dann am 24. September Faro. Das Parken in den südlichen Ländern ist etwas anders als bei uns, die Parkplätze sind klein und nicht wirklich strukturiert. Da wir bei unserer Unterkunft einen Parkplatz zur Verfügung hatten, beziehungsweise es in den umliegenden Straßen kostenfreie Parkmöglichkeiten gab, fanden wir immer einen Parkplatz.

Bezüglich Flüge mussten wir feststellen, dass diese wesentlich billiger von und nach Lissabon als von Faro sind. Mit dem FlixBus kommt man innerhalb 3 Stunden von Faro nach Lissabon. Die Kosten für den Bus liegen bei rund 10 Euro. Die Flüge buchten wir zum Größtenteils über Ryanair, da man hier einen Studentenrabatt mit der ESN Karte und ein kostenloses Gepäckstück bekommt.



UNTERKUNFT

Wir bekamen die Kontaktdaten unserer Vermieterinnen von Studentinnen der PHDL, die ein paar Jahre zuvor schon ein Auslandssemester in Faro absolviert haben. Unsere Wohnung befand sich direkt neben der Universität in Penha. Ungefähr 5 Gehminuten entfernt befand sich der Supermarkt Pingo Doce sowie Continente.

Es gab drei Schlafzimmer, eines davon war ein Doppelzimmer, zwei Bäder und eine Küche, die komplett ausgestattet war. Zusätzlich hat die Wohnung zwei Balkone und auch noch ein Garagenabteil, das wir für Fahrräder oder ein kleines Auto nutzen konnten. Unsere Vermieterin war sehr nett und hilfsbereit. Unsere Wohnung haben wir uns mit einem portugiesischen Studenten geteilt.



KULTUR

Die Menschen in Portugal begegneten uns mit Hilfsbereitschaft, Offenheit und Freundlichkeit. Eine Umstellung jedoch war für uns die Essgewohnheiten und die „Gemütlichkeit“. Nicht wie in Spanien, sprechen in Portugal „relativ“ viele Menschen Englisch, weswegen wir uns gut verständigen konnten.



AKTIVITÄTEN

Da Faro an der Algarve liegt, gibt es einiges zu entdecken. Ein Highlight für uns waren die Inseln „Ilha Deserta“, „Farol“ und „Culatra“, die man mit einer Fähre, die direkt beim Hafen anlegt, schnell erreicht. Auch der „Praia de Faro“ ist definitiv ein Besuch wert. Wir würden auch jedem empfehlen, einen Surf Kurs (Surfschule Amar) zu belegen, es macht wirklich Spaß und ist eine Erfahrung wert.

Wenn man nicht selbst mit dem Auto anreist, ist es sehr empfehlenswert sich eines für einen oder mehrere Tage zu mieten und die Umgebung zu erkunden. An der Küste entlang gibt es viele verschiedene Buchten und Strände, die wirklich sehr schön sind.

Ein besonderes Highlight waren die Benagil Höhlen und die umliegenden Buchten von Lagos. Es lohnt sich, dort ein paar Tage zu verbringen und die Zeit dort zu genießen.

Ein weiterer schöner Ausflug ist der Wasserfall „Pego do Inferno“ in Tavira. In der Nähe davon befindet sich der Strand „Cacela Velha“.



WETTER

Wir kamen Ende September in Faro an. Bis ungefähr Ende Oktober herrschten dort sommerliche Temperaturen. Ab November bis Dezember wurde es dann etwas kühler, wobei man durchaus noch kurz ins Meer springen konnte. Mit Neujahrsanfang fielen die Temperaturen ungefähr, wie bei uns in Österreich im Herbst. Die Sonne lässt sich aber die meisten Tage blicken, wodurch es nicht so kalt ist.



ESSEN

Typisch für Portugal sind Fisch und Meeresfrüchte sowie Fleischgerichte. Für Vegetarierin/ Vegetarier ist es somit in den südlichen Ländern schwieriger, Gerichte zu finden.

Eines der beliebtesten Fischgerichte ist der Kabeljau in Portugal auch Bacalhau genannt. Das wohl bekannteste Süßgericht ist das „Pastel de nata“. Dies ist eine mit Vanillecreme gefüllter Blätterteig.

In Faro gibt es sehr viele Restaurants. Besonders in der Rua Conselheiro Bivar und Umgebung gibt es viele nette Restaurants und Bars.



KOSTEN

Die Kosten in Portugal sind zum Vergleich niedriger. Die Mietkosten pro Person lagen bei 270 Euro inklusive Strom und Gas. Essen gehen kann man schon für 10 Euro. Auch der Alkohol ist um einiges günstiger als in Österreich.



INTERNET

In unserer Wohnung hatten wir ein freies WLAN zur Verfügung. An den Universitäten gibt es auch freies WLAN, wobei das Signal nicht sehr gut ist. An vielen öffentlichen Plätzen, wie Cafés, Restaurants findet man auch ein WLAN.



ENTFERNUNGEN

Da Faro ein relativ kleiner Ort ist, kann man alles zu Fuß erreichen. Von der Wohnung gingen wir ungefähr 25 Minuten in die Innenstadt und zum Einkaufen liefen wir ca. 5 Minuten. Um zum Flughafen, zur Busstation, zum Strand sowie zum Campus Gambelas zu gelangen, empfiehlt es sich, den Bus oder das Uber zu nehmen.



MOBILITÄT (BUS, ZUG, ...)

Da wir selbst mit dem Auto angereist sind, benutzten wir kaum die Öffentlichen Verkehrsmittel. Es gibt zwei Busunternehmen - „Proximo“ sind Linienbusse, die sich in Faro befinden. „EVA“ sowie „FlixBus“ sind Busunternehmen, die Langstrecken anbieten. Der „FlixBus“ fährt kostengünstig in viele Städte wie Sevilla, Lissabon und Coimbra. „Uber“ ist ein sehr gängiges Taxiunternehmen und sehr günstig für kurze Strecken.

IMPFUNG

Aufgrund der Corona Maßnahmen haben wir uns vor der Anreise 2 Mal impfen lassen. Als wir zu Weihnachten dann auf Kurzbesuch nach Hause flogen, bekamen wir die 3. Impfung. Man hätte sich zwar auch direkt in Faro impfen lassen können, wobei dies nicht so einfach war.

Aufgrund der Impfungen waren wir kaum eingeschränkt und benötigten nur in Ausnahmefällen einen zusätzlichen Coronatest.

VISUM

Da Portugal Teil der EU ist, brauchten wir kein Visum.

WICHTIGE LINKS/ APPS

- Homepage Universität
<https://www.ualg.pt/en>
- International
<https://international.ualg.pt>
- UALGNET
<https://ualgnet.ualg.pt>
- UALG Academico
<https://academico.ualg.pt>
- UALG Tutoria (Plattform)
<https://tutoria.ualg.pt>

- Splid Abrechnen mit Freunden
- Uber Fahrt bestellen
- FlixBus Busgesellschaft
- Ryanair Fluggesellschaft
- Glovo Essen bestellen
- Broou Surf Information



TIPPS

- Geldabhebungen vermeiden. Kartenzahlungen bevorzugen wegen den Gebühren.
- Handytarif vorab abklären und wenn nötig ändern/anpassen.
- Genug warme Kleidung einpacken. Im „Winter“ kann es schon einmal kälter werden, da die Wohnungen nicht beheizt werden.
- Ein Auto mieten und zu den Buchten fahren und dort die Zeit genießen.
- Die freie Zeit zum Reisen und am Meer nutzen.

FAZIT

Das Auslandssemester in Faro zählt zu den besten Entscheidungen, die wir in unserem Leben treffen konnten. Wir haben so viele neue Erfahrungen und unvergessliche Erlebnisse gesammelt. Unser Blickwinkel wurde bereichert und unser Horizont erweitert.

Wir haben gelernt, uns in einem fremden Land selbstständig zu versorgen und zu leben. Wir bekamen sogar die Möglichkeit, eine neue Fremdsprache zu lernen.

Ein Auslandssemester ist für so manche eine schwere Entscheidung. Es ist mit Trennung, Abschied, Ungewissheit aber auch Freude, Abenteuer und Freundschaften verbunden.

Doch diese Erfahrungen und Erlebnisse, die man in dieser kurzen Zeit sammelt, bereichern das eigene Leben so stark.

Wir sind über uns hinausgewachsen und haben so viel erreicht, was wir uns zuvor nicht zugetraut hätten.

Die Entscheidung zu treffen, ein Auslandssemester zu machen, ist rückblickend mit so viel Positivität verbunden. Wir erlebten den Alltag in einem fremden Land ganz authentisch. Passten uns dem neuen Lebensrhythmus an. Lernten eine neue Kultur und ließen uns darauf auch ein. Wir erlebten so viele verschiedene Facetten abseits der Touristenorte.

Dieses halbe Jahr in Portugal möchten wir beide nicht missen. Wo andere Urlaub machen, durften wir ein halbes Jahr leben.

Sonne tanken, am Meer ein Buch lesen und die schönsten Buchten und Orte besuchen. So viele neue Erfahrungen und unvergessliche Erlebnisse sammeln, selbstbewusster werden und gleichzeitig viel über uns selbst lernen.

